

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkosten der Redaktion.

Besorgter Bräutigam. „Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfang dargestellt in Briefen an eine Freundin, mit Beigabe eines vollständigen Nachschreibes von Marie Susanna Kübler. Stuttgart. Verlag von F. Engelhorn. 1883.“ — Dieses Buch bietet einer jungen Frau Alles, was in ihrer neuen Würde ihr an's Herz gelegt werden muss, und der Bräutigam, der seiner Braut dasselbe schenkt, legt, wenn die junge Frau die darin enthaltenen Belohnungen zu Nutze zieht — den Eindruck zu seinem häuslichen Glücke. — Sie haben uns 1 Fr. in Briefmarken eingefordert, da wir aber für Beantwortung von solchen Fragen, die im Briefkosten erledigt werden können, keinerlei Gewähren erheben, so senden wir Ihnen das gefragte Buch zu und bringen den eingeforderten Betrag in Abrechnung. Zu ihrem Vorhaben unsern herzlichen Glückwunsch.

Frau S. C. H. in S. Soll mit größtem Vergnügen auf privatem Wege besorgt werden. Freudlichen Gruss!

Borschleiterin. Gefundne, brave und arbeits tüchtige Töchter finden genüg in Amerika ihr Fortkommen, und was man Ihnen gelagt hat, ist richtig, es gibt dort Gegenben, wo die Zahl der männlichen Bevölkerung diejenige des Frauengeschlechtes weit überwiegt und wo weibliche Arbeitskräfte stets begehrts.

An Berücksiedene. Gehrliche Antworten in nächster Nummer.

Frau P. in G. Wenn eines unserer Kinder unwohl ist, ja lassen wir daselbe etwas fassen, das heißt: wir halten es so lange vom Essen fern, bis es selbst lebhaft darnach verlangt. Dieberlige behandeln wir mit feuchten Einhüllungen und Kräutern und Wärmfläsch mit kräftigen feuchten Abreibungen des Körpers.

Junge Mutter. Thee ist keine Milch und gibt keine Milch und wenn Sie nicht stark genug sind, dem leidenschaftlichen Theekrönchen für sich zu entgehen, so ist es besser. Sie stehen vom Nähnen des Kindes ab. Kleine Kinder sind für Witterungsseinsläufe sehr empfänglich; anrückender Wind macht sie sehr oft unruhig und schlaflos, und da die Mutter mehr oder weniger diesen klimatischen Einflüssen auch ausgesetzt ist, so ist sie empfindlicher und reizbarer als sonst und daher sehr geneigt, die Unruhe des Kindes als ein großes Nebel anzusehen. Je ruhiger und gescheimer die Mutter bleibt, um so leichter wird sie die Unruhe des Kindes zu beschwichtigen im Stande sein.

Niesskanne. „Mit der Dummheit kämpfen Göttet selbst vergebens!“ Lassen Sie sich die Sache nicht allzu sehr zu Herzen gehen. Wir haben ähnliche Erfahrungen gemacht, die wir zu Nutz und Vornomen unserer Mitbewohner möglichstens auch veröffentlichten werden. Vor der Hand mag Ihre eigene Sache hier Raum finden; es ist nicht zu zweiseln, daß manche warmfühlende Frau oder Tochter sich daraus eine Lehre ziehen kann. — „Wer einiges Wollen führt uns der Zufall in die Wohnung einer armen Familie, wo ein erst wenige Wochen altes Kind unter besonderen Interesse erwacht. Sein kleines, nichts weniger als rosiges Gesichtchen ließ auf schwäfischen körperlichen Zustand, auf ungünstige Ernährung schließen; es war in die unmittelbare Nähe des eisernen Ofens, mit dem Köpfchen beinahe anstoßend an denselben, gebettet, währenddem das Duftende des Kinderförbes ebenso nahe bei der Thür sich befand. Im Bettchen lag eine Milchflasche, mit einem Reste von alter Milch und einem Gummischlauch versehen, der Mangels der notwendigen Reinlichkeit sehr nach Säure roch und mißlich gefärbt erschien. Bei näherer Beobachtung des Kleinen war sein Unterleib wund und mit vielen kleinen, offenen Geschwüren bedekt. Wir machten der Mutter leidige Waschungen und sorgfältiges Abputzen der ledenden Stellen zur Pflicht, ließen das Kleine vom Oren wegrollen und versorgten daselbe mit genügender, reiner Wäsche und warmen Kleidern. Nachdem wir den Säugling noch mit genügend guter Milch versorgt hatten, glaubten wir das Nothwendigste zu seinem Gedanken gehabt zu haben. Nicht lang nachher aber wurde mir mitgetheilt, das Kind der betreffenden armen Familie sei Krank geworden, in Folge etwachen Entfernungens vom Oren habe das Kleine sich im Kopf erkrankt und leide nun an heftigen Gichtern, und uns wurde diese Erkrankung in die Schuhe geschoben. Der unvermeidliche Klatsch mißiger Jungen bemächtigte sich der Angelegenheit und entstellte sie dermaßen, daß es unter dem Publikum hieß, das Kind der Familie N. sei in Folge unrichtiger Behandlung unfruchtbar getötet, und wer sich in Verbreitung dieser Mähr am mei-

sten gefiel, das war die Familie N. selbst, der wir in ihrem Elende beigestanden und welche nur allzuviel überzeugt sein mußte, daß wir nur das Richtige angeordnet und verlangt haben. Vielleicht, daß nach manche Frau von ihrem guten Herzen getrieben wird, dem Armen nicht nur eine Gabe zu geben, sondern ihn auch zu belehren und über Uebelstände in seinem Haushofen oder in der Kinderpflege und Erziehung aufzupassen; möglicherweise bittere Erfahrungen dienen zu Ratzen kommen. Möge uns aber niemand hart bestrafen, wenn wir zufällig dem Armenarzte überlassen, seine Klienten zu belehren und zu heilen, und wenn wir uns lediglich darauf befränen, direkte und indirekte Armensteuer am zuständigen Orte zu entrichten.“ — Solche Fälle sind keineswegs vereinzelt und es ist Wicht, diese ebensowohl zu veröffentlichen, wie die vielen Bitten um Unterstützung, welche an das mildevolle Herz des Brüder und Schwestern appellieren.

An Berücksiedene. Noch ist es uns nicht möglich, Alles zu beantworten; wir müssen nochmals um Geduld bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namennennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dementsprechende Stellung. Gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten anerboten. — Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [924]

F für eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die das Kochen und Serviren erlernt, in weiblicher Handarbeit tüchtig und die höhern Schulen besucht hat, wird eine passende Stelle gesucht. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. [936]

Gesucht:

In die französische Schweiz eine jüngere, brave Tochter, die entweder geübte Näherin für Feinstickerei ist, oder in dieser Branche etwache Vorkenntnisse hat. Günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache nebst freundlicher Behandlung ist hierbei geboten. — Lohn nach Verhältniss der Leistungsfähigkeit. Kost und Logis nebst Wäsche frei. Nähre Auskunft bei August Dietrich, Gasthof „zur Krome“, Heiden. [977]

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der französischen Sprache geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [957]

Nähre Auskunft ertheilt Fräulein Ada Stern, Herrengasse 11, Bern.

Eine Person mittleren Alters sucht sofort oder auf Ende März eine Stelle als Haushälterin in einer honneteren Familie, wo sie an Stelle der Hausfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem Hotel als Oberköchin. [885]

Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit sehr guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. [960]

Eine Tochter, im Glätten, sowie in den Handarbeiten bewandert, sucht Stelle in einem Laden (Charcuterie) oder als Zimmermädchen in einem achtbaren Haus. Eintritt könnte sofort geschehen. [958]

In einer kleinen Pfarrfamilie, welche an einer Eisenbahnhaltung nahe bei Bern wohnt, finden alleinstehende Damen oder verwaiste Töchterchen freundliche Aufnahme und Pflege. [916]

Franco-Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein im Nähen und Glätten, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen, das empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. April Stelle als Zimmermädchen bei einer achtbaren Privatherrschafft. [933]

Für Damen.

968] Ein Fräulein aus guter, geachteter Familie, welche ziemlich italienisch spricht, im Hanswesen, sowie in allen weiblichen Arbeiten bestens bewandert ist, sucht Stelle in einer Familie, um in Führung eines grösseren Haushaltes, bei Auferziehung der Kinder, die Dame des Hauses zu unterstützen. Auch als Reisebegleiterin oder zu einer alleinstehenden Dame Beste Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter M 46 an Rudolf Mosse, Basel. (M B 46)

Eine junge, gebildete Tochter (Aargauerin), der französischen Sprache mächtig, sucht auf kommende Saison Engagement (Sommer- oder Jahresstelle) in einem feinen Laden, sei es zum Serviren oder zur Führung der Bücher, in welch letzterer Branche sie sich praktische Kenntnisse erworben hat. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. [941]

Offerten unter Nr. 941 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

In ein Saison-Hotel I. Ranges werden für die kommende Saison noch einige Töchter zum Serviren gesucht, die darin ein wenig bewandert und der französischen Sprache mächtig sind. [923]

Offerten, mit Nr. 923 bezeichnet, beliebe man zur Beförderung an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Es wird für ein starkes, williges Mädchen, das auf Ostern konfirmirt wird, eine Stelle in einem respektablen Privathause gesucht, wo es das Kochen und die übrigen Hausschäfte noch besser erlernen könnte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [934]

Eine Tochter aus guter Familie, 20 Jahre alt, im Nähen und Bügeln, sowie auch im Kochen und in den sonstigen Hausschäften wohl erfahren, wünscht sofort Stellung in St. Gallen; würde auch eine Ladenstelle oder als Zimmermädchen annehmen. [975]

In einer achtbaren Familie in einer nett gelegenen Ortschaft (Eisenbahnstation) des Kantons Bern finden Erholungsbedürftige (Kinder und Erwachsene) und alleinstehende Personen freundliche Aufnahme und Pflege. [972]

973] Eine geachtete Familie in Yverdon wünscht zwei junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufzunehmen. Mässiger Pensionspreis.

Sich zu wenden an Madame Gianello-Schmidhauser, rue du milieu, Yverdon.

Eine brave, fleissige Tochter oder jüngere Wittwe, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig, mit treuem, guten Charakter findet Stelle in einer kleinen, honneteren Privatfamilie in Luzern. Eintritt innerst Monatsfrist. Gute Behandlung zugesichert. — Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M. W. poste restante Luzern. [974]

Eine Lehrtochter gesucht

in ein Herrenhemden- und Weisswarengeschäft in Feldkirch. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in dem Fache gründlich auszubilden. Es werden nur solche Mädchen berücksichtigt, welche von tadellosem Rufe, intelligent und mit der Nadel etwas vertraut sind. [971]

Gefällige Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Lehringe-Gesuch.

Nach der französischen Schweiz werden gesucht: 1 Kochlehring, 1 Kellnerlehring, ein Lehring zu einem Zucker- und Pastetenbäcker, sowie auf ein Agenturbureau ein vertrauter Knabe. [962]

Offerten mit einer Rückantwortmarke sind zu adressieren an die Agentur Schmidt & Studer in Lausanne.

L'Hôtel-Pension „Beau Rivage“ à Montreux [920]

est à louer pour le 1^{er} Juillet. S'adresser à Mrs Masson & Chambod à Montreux.

Mme Guignet

La Prairie Rolle kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der französischen und eventuell englischen Sprache aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. **Gesundheitspflege**, Bildung für's praktische Leben, einfache Häuslichkeit. Beste Referenzen an viele Eltern. [882]

Gefällige Auskunft ertheilen: Herr Pfr. Wirz, Kinderspital, Basel; Herr Oberrichter v. Känel in Aarberg. (O 1685 L)

Töchter-Pensionat

von

Mme Marie Dahn-Thomas, Neuchâtel (gegründet im Frühling 1874). Preis mässig. — Prospekte und viele 919 Referenzen zu Diensten.

Für Eltern.

552] In dem **Institut „La Cour de Bonvillars“** bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

Mädchen - Institut

Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei Hrn. Dr. Nüschele, Seidenküche, Zürich, und bei Madame Vieusseux, Villa St-Roch, Lausanne. (O 1559 L)

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montolet sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung. Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressieren an obiges Pensionat. [794]

Pension.

905] In eine Familie in Neuenburg könnten noch einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen oder in Handelsleben treten wollten, Aufnahme finden. Familienleben. Nachhilfe in den Studien. Sonnige Wohnung mit Garten in schöner Lage. Nähre Auskunft ertheilt Oberforster Eugène Cornaz, Neuchâtel, 2 faubourg de la Côte.

Hotel Reichmann Grande Bretagne

— Mailand. —

Cors. Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer ist eröffnet. [901] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

— Gardinen. —

978] **L. Ed. Wartmann, St. Gallen**, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mouseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Niedliche Damenhündchen,
sowie Haus- und Hofhunde, empfiehlt
965] C. Baumann-Bondeli, Bern.

— Strohhüte —

zum Waschen und Umändern werden zur Besorgung entgegengenommen und liegen die neuesten Modelle zur gefälligen Einsicht bereit.

Achtungsvollst empfiehlt sich
L. Stokinger, Modes,
961] Theaterplatz 9, Nöthweststein,
St. Gallen.

963] Meine von der „Schweizer Frauenzeitung“ auf's Wärmste empfohlenen
gestrickten Corsets

halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen. Probe-Corsets à Fr. 7.50 per Nachnahme.

E. G. Herbschleb-Ammann,
Romanshorn.

En gros.
Abr. Zimmermann
in Aarau.
Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerie.
Teleg. Adr.: „Baumschulen Aarau“.
Grosse Auswahl in:
**Obst- und Zierbäumen,
Gesträuchern, Conifären,
Forst- und Heckenpflanzen,
Rosen,
Gewächshaus- und Freiland-
Pflanzen.**
907]

Die
Zürcher Sparherdfabrik
lieftet **Sparkochherde für Hôtels,
Institute und Privaten** unter Garantie, ausgemahert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff.
Ferner zu billigsten Preisen: [952]
**Waschkesselherde,
Waschmangen,
Glätteöfen.**
Beste Referenzen.—
J. Müller, Ingenieur,
Seidengasse 14, Zürich.

— **Zürich** —
Am Bahnhof Bahnhofstr. 80
Wanner's Hôtel Garni
an schönster Lage der Stadt.
Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten von Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 per Tag.
Familien-Appartements. Comfort gleich Hotel ersten Ranges. Bei längeren Aufenthalt zu reduzierten Preisen. Mit oder ohne Pension. Billige Restauration im Plain pied. (Offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof. (M 561 Z)
891] H. Wanner, Eigentümer.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.
Chinawein bereitet aus bester Königsschinarinde und Chinaceinwein garant. acht. Malaga.
Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Garantirt ächtes, bestes
Kirschwasser
wird à Fr. 3.80 per Liter franko auf alle Stationen geliefert. Von wem, sagt die Expedition d. El. [970]

Pension für junge Damen in London,

in einer der hübschesten und gesundesten Lagen der grossen Weltstadt. Gemüthliches Familienleben, musikalische Vortheile, sowie die grösste Aufmerksamkeit in der Ausbildung junger Töchter werden zugesichert. Pensionspreis Fr. 1250 jährlich, gründlicher Unterricht in der englischen Sprache und Literatur inbegriffen. Referenzen in der Schweiz und in England. — Man wende sich gefälligst direkt an Mrs. Biddlecombe, 17, Saint Bartholomew Road Tunneil Park, London N. [942]

Höche'sches Mädcheninstitut Zürich — Enge, Schule und Pensionat.

953] Primar-, Sekundar-, Oberklassen. Sorgfältiger Unterricht und Erziehung, sehr gute Pension. Für die drei ersten Primarklassen auch Knaben als Schüler. — Die Vorsteher waren an höheren Schulen in Deutschland thätig. Gute schweizerische, deutsche, englische Referenzen. Pensionspreis, inkl. Unterricht, 1000 Fr. Schulgeld für Externe den Prospekten gemäss. — Näheres durch Prospekte und mündlich. (H 804 Z)

Die Vorsteher: Höche und Frau.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt außer einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805]

A. Looser-Bösch.

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)



Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren be-
währtes, ganz vorzügliches Mittel heil-
bar. Das Glück vieler Familien ist hier-
durch wieder hergestellt worden, wie ge-
richtlich geprüfte Atteste aus allen Welt-
theilen beweisen. Wegen näherer Aus-
kunft und Erlangung dieses ausgezeichne-
ten Mittels wende man sich vertrauensvoll
an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in
Dresden 10. (M Dr. 1680 L)

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

964] Bei J. M. Albin in Chur ist
zu haben:

Jungfrauenbrevier.

Gebete in Freud und Leid
für
Sonn- und Festtage

von
Bertha Mathé,
Verfasserin von „Martha-Dienst“ und
„Maria-Sinn“. Preis sehr eleg. geb. Fr. 4.80.

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
und Dienstboten bestens. [869]

Töchter-Pensionnat

Mme Redard-Cadonau, Lausanne
877] rue de Bourg 35 (O 1682 L)
nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere
Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfäl-
tigste überwacht und geleitet wird. Nach
Wunsch können die höheren Schulen be-
sucht oder Stunden im Hause ertheilt
werden. Für Referenzen sich zu adressieren
an die Herren Pfarrer Porret und de Loës;
Vuillet, Director der höheren Mädchen-
schule; Mme de Mestral-de Goumoëns, rue
de Bourg 28, Lausanne; Mme Howald-
Becherat, Gerechtigkeitsgasse 10, Bern.

Anzeige für Eltern!

959] Eltern, welche gesonnen, ihre
Knaben oder Töchter irgend welchen
Beruf und mit demselben zugleich
die zur Unentbehrlichkeit gewordene
französische Sprache erlernen zu las-
sen, sowie solche, welche ihre Töchter
zur Ausbildung in Küche und Haus-
halt und zur Erlernung der Sprache
in rechtschaffenen Familien der fran-
zösischen Schweiz plazirt zu sehen
wünschen, mögen sich vertrauens-
vollst adressieren an die von der hohen
Regierung konzessionirte Plazirungs-
agentur von Schmidt & Studer in
Lausanne, place de la Palud. 14.

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in
Altstetten bei Zürich
lieftet der jetzige Fabrikant [945]
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Aechte, bestbewährte

Rheumatismus-Ableitungs-Apparate
versendet franco gegen Nachnahme zu
Fr. 7. — (Heilkraft 25 Jahre, Prospekte
gratis) J. Wäspi-Morf,
939] Moserstrasse, Schaffhausen.



Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes

Kölnisches Wasser

von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16.80,
das halbe Dutzend zu Fr. 8.50, einzelne
Flaschen zu Fr. 1.50, halbe Flaschen
zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche**
Buchdruckerei und die **Verkaufs-**
lokale des Konsumvereins. [42

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Für Hausfrauen!

Billigste direkte Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für
Leinwand in allen Sorten.

Tischtücher und Servietten in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — Leinen-Kaffeetücher, -Handtücher, -Bettüberzüge, -Indelten, -Taschentücher etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität. Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

908] **Heinrich Blum,**
Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse in Warnsdorf (Böhmen).
Preiscourants und Muster gratis.

Confections und Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Ganz besonders zu empfehlen für jetzige Saison:
Regenmäntel, Paletots, Mantelettes, Rotonden und sog.
Brunnenmäntel, Kinder-Paletots und Havelocks.

Confections u. Stoffe von früherer Saison verkaufe zu bedeutend reduzierten Preisen.

909] **L. SCHWEITZER a. Markt**
J. C. Kradolfer's Nachfolger
St. Gallen.

Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben



„Minerva“ bei Zug.

894] Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen, neben einer sorgfältigen Erziehung, einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu ertheilen, sei es, dass dieselben sich dann dem Handel oder der Industrie widmen oder in höhere Lehranstalten, wie polytechnische Schulen und Akademien, eintreten wollen.

Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben. Akademisch gebildete und vom Staate diplomierte Fachlehrer. Grossartig angelegte Gebäude, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Be rücksichtigung der neuesten hygienischen Erfahrungen. Beste Referenzen. Prospective gratis. Nähre Auskunft ertheilt der Vorsteher der Anstalt:

W. Fuchs-Gessler.

Dr. Wiel'sche Diätetische Kuranstalt zum „Nidelbad“ bei Zürich.

— Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüschlikon. — 967] Diätetische Behandlung chronischer Affectiones des Magens und Darmes, der Fettsucht, Vollblütigkeit, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Gicht, Serophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und discroisicher Krankheiten.

Mineral-, Sole- und Mooräder bei Rheumatismus, Hautaffectionen und Frauenkrankheiten.

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und Trinkhalle, die nahe, prachtvollste Aussicht auf den Zürichsee empfehlen das „Nidelbad“ zum Aufenthalte für Kranke und Rekonvalescenten. (M 799 Z)

Die Anstalt ist das ganze Jahr offen. — Prospective gratis.

Der Kurarzt: F. Ineichen (früher Kurarzt in Eglisau).

Der Kurwirth: C. Michel.

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirtschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt:

Johs. Göldi-Saxer.

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Dans un pensionnat de Neuchâtel on recevrait dès le 1^{er} Avril 1883 quelques jeunes filles désirant apprendre la langue française et suivre les cours excellents du collège de la ville.

Pour renseignements s'adresser à M^{me} Bourquin, Alpenegg 14, Berne.

Réferences: M. Droz, conseiller fédéral, à Berne; M. le pasteur Nagel, à Neuchâtel. [912]

Knaben-Anzüge,

976] elegant, nach neuesten Mustern, für jede Saison, verfertigt prompt und billigst und empfiehlt sich achtungsvollst

L. Stahel-Kunz, Lintheschergasse 25, Zürich.

— Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen. —

Chemische Wascherei, Färberei und Druckerei

von J. J. Bernet in St. Gallen

empfiehlt sich auf bevorstehende Saison aufs Beste.

[966]

Färberei

von seidenen, wollenen und halbwollenen Damenkleidern — Mänteln — Shawls — Bändern — Schleieren — Crêpe de Chine — Möbelstoffen in Plüschi und Damast — Teppichen — unzertrennten Herren- und Damenkleidern, sowie von neuen, durch längeres Lagern uncoruant gewordenen Stoffen in Seide, Wolle u. Halbwolle.

Chemische Wascherei

für alle Arten Herren- und Damenkleider — Uniformen — Shawls — Pelzsachen — kostbare Stickereien — weisse und farbige Wollsachen — Mäntel — Tisch- und Bodenteppiche — Wolldecken etc. — Glace-Handschuhe werden aufs Schönste chemisch gereinigt.

Druckerei

von neuen Stoffen, Kleidern und Cambric-Besten in soliden Farben und schönen Dessins.

N.B. Alle am Montag und Dienstag eingelieferten, zum Waschen bestimmten Gegenstände können Samstags wieder abgeholt werden. Auf Verlangen bediene in 24 Stunden.

Dépôts für

St. Gallen: C. & A. Alder, Neugasse 20. Herisau: Frau Diem-Tobler, Steinrieseln. Rorschach: Frau Henggi, Bötin. Gossau: Frau Bisser, Buchbinders. Rheineck: Hr. Berndt, Delikatessehdlg. Trogen: Hr. Eugster, Bote. Heiden: Hr. Hohl-Zürcher, Kaufmann. Bühler: Hr. Züllig, Bote. Degersheim: Frau Meyer, Handlung. Niederuzwil: Hr. J. C. Schönholzer, Hdlg. Lichtensteig: Herr Grob, Posamentier. Appenzell: Frau Inauen, Ferggerin. Wy: Fraulein Dudli, Modiste. Schwendi (A.-I.): Frau Fässler, Ferggerin.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

Eleganteste Ausstattung.

Complett geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechszehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden gebunden 29 fl. 20 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wandstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf. gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

[766]

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert.

[408]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

— Café. —

	per $\frac{1}{2}$ Kilo (1 Pfld.)
Gelblich Santos	à Fr. — .70
Grün Java, reinschmeckend	" .85
do.	" .90
Gelblich do.	" .95
Feinstgelb do.	" 1.10
Feingrün Porto-Rico	" 1.30

Unter 5 Kilo (10 Pfund) wird nicht abgegeben. Per Ballon mit entsprechendem Rabatt. Für reinschmeckende Qualitäten leiste Garantie. [871]

Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11. (H463Z) J. R. Werndl.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weißer Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich. [549]

Spezialarzt Dr. Buck, Netstal.

Monogramm-Kautschuk-Stempel.

[906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum Vordrucken mit Stempelfarbe oder Drucken mit waschächter Farbe, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide Kautschuk-Stempel besorgt C. Liebl,

Unterbälliz Nr. 5, Thun.

F. SCHLEICHER & C°.

— vormals Kaffee-Versand „Hansa“ —

H a m b u r g

versenden rohen Kaffee nach allen Gegenden der Schweiz unverzollt, aber portofrei incl. Emballage in Säckchen von 9½ Pfund netto unter Nachnahme oder Vereinsetzung des Betrages:

9½ Pfund	Santos	Fr. 8.15
9½ " " Perl Mocca afrik.	" 8.70	
9½ " " Campinas	" 9.30	
9½ " " Perl Campinas	" 11.70	
9½ " " Java, grün	" 11.60	
9½ " " Ceylon Plantage	" 12.30	
9½ " " Java, blau	" 13.50	
9½ " " Gold Menado	" 14.70	
9½ " " Echt arab. Mocca	" 16.50	

Schwarze und grüne Thee's in allen Preislagen.

Sechs Stangen Vanille versenden portofrei für Fr. 1.50.

928] Ausführliche Preisverzeichnisse gratis und franko.

Solide Agenten für Privatkundschaft werden an allen Orten der Schweiz gesucht.

Ein hübsch' Gesicht

ist die herrlichste Empfehlungskarte, welche die Natur den Frauen verliehen. Die Schönheit sich zu bewahren und zu pflegen, wende man die Orientalische Rosenmilch an, welche die Jugendfrische erhält und eine blühende weiße Haut erzeugt, sowie alle Sommersprossen und Hautunreinheiten. Flechten etc. beseitigt. Détail bei J. U. Locher, Marktstrasse, St. Gallen, in Flaschen à Fr. 3. [969]

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

März

— Abonnements-Inserate —

1883.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
1 Eisenwaarenhandlung.

2 G. Britt-Hohl in Frauenfeld,
Generalagentur der Schweizer Rentenanstalt (Lebensversicherung). Handlung in billigen und feinen Flaschen- und offenen Weinen.

3 Töchterpension Thomas, Neuchâtel, von Mme Marie Dahn née Thomas.

Sonderegger & Co., Herisau.
Handstickereien für Leib-, Bett- und Tisch-Wäsche.
4 Grosse Auswahl in Monogrammen.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt
5 H. Hintermeister in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
6 Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

Flor. Meyer, Weinhandl., Chur.
Alte Veltliner-Weine à 90 Cts. bis Fr. 2.20;
Neue Toscaner-Weine à 45 bis 55 Cts.;
8 je nach Qualität.

Spezialität in ital. Tisch- und Flaschenweinen.

J. J. Zimmerli in Aarburg (Aargau).
9 Firmastempel, Monogramme, Wäschestempel.

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Ad. Buchheister, St. Gallen.
12 Aechten chines. Thee.

Frl. Steiner, Villa Mou Rive, Lausanne.
13 Familien-Pensionat.

14 C. F. Prell in Luzern.
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Büchern, Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Tee, Café, Chocolat.

Emil Schmid, Riesbach-Zürich.
Feinstes Nähmaschinen-Oel.
16 Oliven-Speiseöle (Provencier).

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bouchons, von
17 feinstem Catalonischen Kork.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 Muster stets franco zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthescherg 25, Zürich,
19 Kinder-Garderobe jeden Genres.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
dirigé par Mr. John Haas.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil,
Universalkochtopf-Fabrikation.

23 Hermann Specker, Zürich,
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

24 „Marienstift“ in Chur,
Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

,Villa Rosenberg“ am Rheinfall
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von Joh. Göldi-Saxer.

Frau Gallusser-Altenburger
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 „Grünau“ bei Bern.

32 Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Staub & Cie., Zürich,
Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung,
Kupferstiche, Prachtwerke, Photographien, Albums, Visitenkarten, Brief- und Luxuspapiere, Mal- und Zeichen-Material sammt Vorlagen etc.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 Reichthaliges Spielwarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

G. Schweizer, Hallau, Samehandlung,
38 Katalog gratis.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscurant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.

Nähmaschinen jeden Systems
45 Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
Sämnittliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgenkleider. Jupons. Confections jeder Art. Anfertigung nach Mass nach den neuesten Modellen.

53 Ad. Buchheister, St. Gallen.
Leihbibliothek, deutsch, engl., franz.

J. Schenkel, Speiserg. 23, St. Gallen,
54 Schönschreibkurse.

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen,
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von Abr. Zimmermann, Aarau.
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärbererei und chem. Waschanstalt
78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt
80 Horn bei Rorschach
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemütlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Wasch- und Bad-Anstalt
Jul. Ed. Arbenz,
83 Oberuzwil, St. Gallen.

Zur gefälligen Notiz.

Er scheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnierten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger und kürzer Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotele, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangten diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniert..... hiemit auf..... monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: